

Organisatorisches

Referenten und Gesprächspartner:

Ronald Blaschke, Netzwerk Grundeinkommen Deutschland

Tagungsleitung:

Eugen Hähnel, Sozialsekretär

Mit vorbereitet haben:

Karin Müller, Annette Schick

Kinderbetreuung: für Kinder ab 3 Jahre wird gestellt

Teilnehmerbeitrag für Übernachtung, Vollverpflegung und Fahrt

Erwachsene 32,-- €

Familie + 1 Kind 77,-- €

Familie + 2 Kinder 90,-- €

Alleinerziehende + 1 Kind 45,-- €

Kinder zählen bis einschließlich 16 Jahre als Kind

Einen reduzierten Teilnehmerbeitrag erhalten:

(Familien mit Kindern, deren monatliches Einkommen unterhalb der Grenze von 980 €

bzw. Alleinerziehende 770 €+ 300 €pro Kind liegt, *nach Antragstellung*)

Familie + 1 Kind 50,--€

Familie + 2 Kinder 60,--€

Alleinerziehende + 1 Kind 30,--€

Hartz IV – Empfänger 25,--€

Einzelzimmerzuschlag 6,-- €

!Keine Zimmer mit Dusche und WC!

Die tatsächlichen Seminarkosten betragen pro Person ca. 100,-- €

Deshalb sind wir für eine höhere Teilnehmergebühr oder Spende dankbar, falls

Sie dazu in der Lage sind.

Sollten Sie Probleme haben den Teilnehmerbeitrag zu bezahlen, weil Sie, z. B. arbeitslos, Hartz IV-Empfänger sind oder andere Gründe, dann sprechen Sie mit uns.

Die Kosten für die Seminarteilnahme sind subventioniert.

Deshalb ist dieser Preis gebunden an die Teilnahme am Seminar.

Anmeldung bitte bis spätestens **Freitag, den 19.1.2007** telefonisch oder schriftlich an die Dienststelle der afa (bis mittags) - oder auf den Anrufbeantworter, mit Angabe **Ihrer** Telefonnr.:

Tel.: 08 21/ 51 62 42 Fax Nr.: 08 21 - 31 22 62

Bei Absage **nach** dem **Anmeldetermin** muß eine Ausfallgebühr in Rechnung gestellt werden, falls keine Ersatzperson gefunden wird!

Im Haus ist ein Hallenbad und eine Sauna, bitte Badesachen nicht vergessen!

Abfahrt am 17.2.2006 (mit einem Bus der Fa. Storz)

17.30 Uhr Hotel Ost/Königsplatz

17.55 Uhr Dreimäderlhaus/Haunstetten

18 00 Uhr Evang. Kirche/Königsbrunn

Rückfahrt am Sonntag, 19.2.2006 ca. 13.30

www.afaugsburg.oyla4.de



**AKTIONSGEMEINSCHAFT FÜR ARBEITNEHMER-
FRAGEN IN DER EVANG.-LUTH. KIRCHE IN BAY.**

Heilig-Kreuz-Str. 15, 86152 Augsburg

Tel. 0821 / 51 62 42

E-mail. kda.augsburg@t-online.de

317.2hä/hk Jan. 2007

Grundeinkommen, der Weg aus der Krise?



Einladung
zum
Wochenendseminar

**von Freitag, den 26. bis Sonntag, den 28. Januar 2006
in der Langau
Tel.: 0 88 62 / 91 020**

Liebe afa – Freundinnen und -Freunde
sehr geehrte Damen und Herren,

Das bedingungslose Grundeinkommen (BGE) ist ein aktuelles sozialökonomisches Modell in dem jeder Mensch eines Staates, unabhängig von seinem Einkommen, dem Lebensalter und dem Tätigkeitseinsatz, einen gesetzlichen Anspruch auf eine finanzielle Grundabsicherung durch den Staat hat. Es gibt unterschiedliche Finanzierungsmodelle zum Teil mit einer starken Vereinfachung bzw. Neuordnung des Steuersystems.

Die Arbeitsmarktpolitik der letzten Jahre ist gescheitert. Die Arbeitslosigkeit wird trotz konjunkturellem Aufschwung nicht soweit abnehmen, dass dies allen zugute kommt. Eine Vollbeschäftigung wie in früheren Jahrzehnten ist nach Auffassung von Experten ein Wunschtraum – ein „2. oder 3. Arbeitsmarkt“ politisch nicht gewollt.

Die Frage nach der Vereinbarkeit von Familie und Beruf steht zwar politisch auf der Agenda ganz vorne, die Praxis sieht aber noch immer anders aus. Noch immer steht Erwerbsarbeit an 1. Stelle - Familienarbeit, bürgerliches Engagement, Ehrenamt, Bildung und vieles mehr an gesellschaftlicher Arbeit, wird in den unbezahlten Freizeitbereich abgeschoben.

Auch wenn es inzwischen nicht mehr ein reines Frauenthema zu sein scheint, Geld dafür zu investieren ist nach wie vor umstritten. Die Diskussion läuft durch Parteien, Organisationen und Verbände bis zu der Frage, ob man fürs „Nichtstun“ Geld bekommen soll.

Kann die vorhandene Arbeit so auf alle umverteilt werden? Hätten dann alle mehr Zeit für Familie, kreative Ambitionen, bürgerschaftliches Engagement und viele momentan nicht bearbeitete gesellschaftlich notwendige Tätigkeiten?

Aber wer würde dann noch einer Erwerbsarbeit nachgehen, sich dem täglichen Stress im Arbeitsleben aussetzen oder „ungeliebte“ Tätigkeiten machen wollen? Wäre das sozial gerecht? Oder unterstützen wir „Schmarotzer“ und „Arbeitsscheue“? Was passiert mit Gewinnen? Wie werden leistungsgerechte Löhne ausgehandelt? Welche Leistungen werden erwartet und wie überprüft?

Diesen Fragen wollen wir nachgehen und Antworten für uns finden, wir freuen uns auf ein interessantes Wochenende mit Ihnen und wünschen Ihnen für das Jahr 2007 alles Gute und Gottes Segen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Karin Müller
Mitglied des afa-Landesvorstandes

Eugen Hähnel
Sozialsekretär



Vorläufiges Programm

Freitag, 26.01.2007

| | |
|---------------|---|
| bis 19.00 Uhr | Anreise / Zimmerverteilung |
| 19.00 Uhr | Abendessen |
| 20.00 Uhr | Begrüßung, Vorstellungsrunde, Einführung ins Thema |
| 21.30 Uhr | Gemütliches Beisammensein |

Samstag, 27.01.2007

| | |
|-----------|--|
| 8.15 Uhr | Frühstück |
| 9.00 Uhr | Grundsätzliches zum BGE Geschichte des Grundeinkommens, Was ist BGE, Kontexte Referat |
| 10.30 Uhr | Rückfragen |
| 11.00 Uhr | Vor- und Nachteile Grundeinkommen Gruppenarbeit |
| 12.00 Uhr | Mittagessen |
| 14.30 Uhr | Kaffee |
| 15.00 Uhr | Berichte im Plenum |
| 16.00 Uhr | Modelle / Finanzierbarkeit Referat |
| 17.00 Uhr | „3 Säulenmodell“ (Ehrenamtliche Arbeit, Familienarbeit, Erwerbsarbeit) |
| 18.00 Uhr | Abendessen |
| 19.00 Uhr | Sozialethische Betrachtung zum Thema |
| 20.00 Uhr | Gemütlicher Abend im Kaminzimmer |

Sonntag, 28.01.2007

| | |
|-----------|--|
| 8.15 Uhr | Frühstück |
| 9.00 Uhr | Verschiedene Modelle und Finanzierbarkeit Grundeinkommen <u>bedingungslos?</u> Gruppenarbeit |
| 10.00 Uhr | Berichte im Plenum |
| 10.45 Uhr | Abschlussdiskussion mit dem Referenten |
| 12.00 Uhr | Mittagessen anschl. Heimreise |